

Gerechtigkeit – Demokratie – Frieden: (De-)Eskalation von Gewalt?

**Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (e.V.)
vom 25. - 27. Feb. 2005 in der Evangelischen Akademie Iserlohn**

Programm

(Fortschreibung der Programmplanung)

(Stand 22.11.2004)

Freitag, 25.02.05

15.00 Anreise Stehkafee

16:00 Begrüßung und Einführung
Uwe Trittman, Iserlohn
Prof. Dr. Peter Schlotter, Frankfurt

16.15 Gerechtigkeit – Demokratie – Frieden: Zur Geschichte und Aktualität
der Idee vom „gerechten Frieden“
*Prof. Dr. Thomas Hoppe, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr
Hamburg, (Zusage)*
Moderation: Prof. Dr. Peter Schlotter, Frankfurt/Main

18.00 Abendessen

19.00 Globale Ungleichheit, Gerechtigkeit und Demokratie –
Zur Zukunft der Welt(wirtschafts)ordnung
Prof. Dr. Brigitte Young, Universität Münster (Zusage)
Moderation: Dr. Martina Fischer, Berlin

21:00 Treffpunkt Foyer

Samstag, 26.02.05

Arbeitsgruppen

8.15 Frühstück

9.00 Bestimmung der Arbeitsgruppen

9.15 **Parallele Arbeitsgruppen**

in der Mittagspause

12.30 **Markt der Möglichkeiten** – Friedens- und Menschenrechts-
– 14:30 organisationen stellen sich vor

AG 1: Soziale Ungerechtigkeit – Ein Kriegs- und Konfliktfaktor?

Moderation: PD Dr. Peter Imbusch, Marburg

Gesellschaftliche Ungleichheit, soziale Ungerechtigkeit und Gewalt
Dr. Sven Chojnacki, Wissenschaftszentrum Berlin (Zusage)

Menschenrechte als Ausweis praktischer Gerechtigkeit in der Weltgesellschaft
Jun. Prof. Dr. Thorsten Bonacker, Zentrum für Konfliktforschung, Marburg (Zusage)

Stellenwert und Bedeutung von Ungerechtigkeitserfahrungen für
Zivilisierungsprozesse
PD Dr. Th.M. Michael Haspel, Weimar / Universität Marburg (Zusage)

Gerechtigkeitsvorstellungen und Gleichheitspostulate als Auslöser
und Verschärfer von Konflikten
Prof. Dr. Detlef Nolte, Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg (angefragt)

AG 2: Gerechtigkeitsvorstellungen in den internationalen Beziehungen

Moderation: Dr. Simone Wisotzki, Frankfurt/Main

Die Vereinten Nationen: Garant für Frieden und Gerechtigkeit
in der Weltpolitik?
Juniorprofessorin Dr. Tanja Brühl, Universität Frankfurt (Zusage)

Weltstaat, Weltrepublik oder Weltgesellschaft?
PD Dr. Mark Arenhövel; Gießen (Zusage)

Gerechtigkeit durch Verrechtlichung: Der Internationale Strafgerichtshof
*Nicole Deitelhoff, M.A., Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung,
Frankfurt/Main (Zusage)*

Nicht-Regierungsorganisationen in der Weltpolitik: Garant
für mehr Gerechtigkeit?
Thomas Gebauer, medico international, Frankfurt am Main (angefragt)

AG 3: Gerechte Weltwirtschaftsordnung?

Moderation: Prof. Dr. Peter Schlotter, Frankfurt/Main

Ethik der Entwicklungspolitik. Gerechtigkeit im Zeitalter der Globalisierung
PD Dr. Thomas Kesselring, Universität Bern (Zusage)

„Gender-Gerechtigkeit“ und Weltwirtschaftsordnung

Prof. Dr. Marianne Braig, Lateinamerika-Institut, FU Berlin (Zusage)

Grundelemente einer gerechteren Weltwirtschaftsordnung?

*Eckhard Stratmann-Mertens, Projektgruppe Alternative
Weltwirtschaftsordnung, attac (Zusage)*

AG 4: Gerechtigkeit nach Krieg und Bürgerkrieg

Moderation: Dr. Martina Fischer, Berlin

Friedenskonsolidierung, Demokratisierung und Gerechtigkeit

*Angelika Spelten, Institut für Entwicklung und Frieden, Universität Duisburg
(Zusage)*

Gerechtigkeit, Demokratisierung, Bürgerkriegsökonomien

Dr. Sabine Kurtenbach, Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg (Zusage)

Menschenrechtsverletzungen: Wahrheitsfindung vs. Gerechtigkeit

Dr. Wolfgang Heinz, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin (Zusage)

Jugendliche in der Menschenrechts-, Entwicklungs- und Friedenspolitik

Yvonne Kemper, Transitions International, Landgraaf, NL (Zusage)

AG 5: Gerechtigkeit lernen – Bildungsprogramme im interkulturellen Diskurs

*Moderation: Renate Grasse, München, mit Dieter Lünse, Institut für konstruktive
Konfliktaustragung und Mediation, Hamburg*

Demokratie lernen in der Einwanderungsgesellschaft Israel (Betzavta-
Programm)

Uki Maroshek-Klarman, Adams-Institute, Jerusalem

Diskriminierung verlernen – Bildungsarbeit in Südafrika (Anti-Bias-Programm)

Dr. Benjamin Richard; Johannesburg (Zusage)

Stärkung von Demokratie und Toleranz durch politische Bildung (Entimon-
Förderprogramm)

Ulrich Brüggemann, Deutsches Jugendinstitut, Halle, (Zusage)

Wirksamkeit von Toleranzerziehung (Xenos-Projekt)

Sebastian Niedlich, Ramboll Management, Hamburg (Zusage)

16.30 Christiane-Rajewsky-Preis 2004
Preisverleihung durch die Jury-Vorsitzende
Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach, Gießen
anschließend: Empfang durch den Vorstand

19.30 Treffen von AFK-Arbeitskreisen

Sonntag, 27.02.05

8.00 Andacht in der Kapelle

8.15 Frühstück

9.00 Gerechtigkeit und Frieden durch Gewalt?
Moderation: PD Dr. Peter Imbusch, Marburg

Vortrag:
Injustice and Legitimacy of Violence?
Prof. em. Ted Honderich, London (Zusage)

Kritische Nachfragen:
Gerechtigkeit und Gewalt – ein schwieriges Verhältnis
PD Dr. Alfred Hirsch, Kulturwissenschaftliches Institut, Essen (Zusage)

Gewaltdiskurse und Antisemitismus
Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld / Dr. Andreas Zick, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung,, Bielefeld

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise